



Initiativen gegen Verkehrslärm

Markt der Möglichkeiten, Neckarpark Stuttgart, Zelt-Halle 9, Stand Nr. E02

Infos zur Eröffnung und zu den acht Rundgesprächen, sowie zu weiteren Gästen

Do., 04. Juni 2015 von 10.30 Uhr – 18.30 Uhr

12:00 Uhr Offizielle Standeröffnung durch Bettina Appelt (Organisationsleitung)
Grußworte von Prof. Dr. Gerhard Robbers, Minister der Justiz und für Verbraucherschutz

Rundgespräch 1 **“Erwartungen an Kirche und Politik”** :

Beginn: 12.15 Uhr – 12.45 Uhr

1.1. Ziele/Stichworte: Paradigmenwechsel: Die Forderung nach Lärmminimierung muss zum Rechtsanspruch auf ein unverlärmtes Leben für alle erweitert werden: Zusammenarbeit von BIs mit Kirche, Stadt, Land und Bund.

1.2. Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- **Impuls:** Harald Jaensch, (Pfr i R.) Mz. "Dem Lärm zum Trotz: Menschen brauchen Stille!"
- **Spezialist:** Prof. Dr. Eberhard Greiser: Epidemiologische Prognose für ganz Deutschland
- **Spezialist:** Dr. Henning Thole, Arbeitskreis Ärzte gegen Fluglärm, Berlin
- **Politik:** Katrin Eder, Verkehrsdezernentin, Mainz
- **Politik:** Frank Gastel, MdB (Bündnis90/Grüne), Mitglied des Verkehrsausschusses und bahnpolitischer Sprecher der Fraktion
- **BI-Vertreter:** Dietrich Elsner, BBI-Sprecher/Koordinator d. Initiativen Fluglärm Mainz u. Rheinhessen
- **BI-Vertreter:** Ewald Thoma, AG Verkehrslärm Leonberg
- **Kirche:** Präses Dr. Ulrich Oelschläger, Parlamentspräsident der Synode der EKHN: kirchliche Mitverantwortung, Synodenbeschlüsse
- **Moderation:** Bettina Appelt / Michael Best

Rundgespräch 2 **„Lärm macht krank!“**

Beginn: 13:00 Uhr – 13:45 Uhr

2.1. Ziele/Stichworte: Jeder hat ein Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Planungsrecht missachtet Menschlichkeit. Vertiefte Ausprägung von Art. 2GG - Orientierung an WHO, Gesamtlärm.

2.2 Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- **Impuls:** Dr. Henning Thole, Arbeitskreis Ärzte gegen Fluglärm, Berlin
- **Spezialist:** Prof. Dr. Eberhard Greiser, Epidemiologische Prognosen (Steigerung der Erkrankungs- und Todesfälle durch Lärm).
- **Politik:** Katrin Eder, Umwelt- u. Verkehrsdezernentin: Fürsorgepflicht, Vernetzung mit Kirche u.a.
- **Politik:** Winfried Hermann, Verkehrsminister BW
- **Kirche:** Manfred Kuhn, Oberkirchenrat Karlsruhe (Thema Ruhe und Stille gehören in die Ausbildung von Religionspädagogen, Konfirmandenunterricht).
- **BI-Vertreter:** Dietrich Elsner, BBI-Sprecher/Koordinator d. Initiativen Fluglärm Mainz u. Rheinhessen
- **B-Vertreter:** Ewald Thoma, AG Verkehrslärm Leonberg
- **Moderation:** Bettina Appelt / Michael Best



Rundgespräch 3 „Lärm macht dumm“

Beginn: 15:00 Uhr – 15:45 Uhr

3.1. Ziel/Stichworte: „Das Luftverkehrsgesetz gefährdet die Gesellschaft“; Die Norah-Studie weist Lerndefizite bei Kindern durch Fluglärm nach. Ethisch-rechtliche Forderungen: Alle Menschen müssen gleiches Recht auf Bildung haben - Fürsorgepflicht - Erwartungen an "Kirche" - Bezug zur Kirchentagslosung: "auf dass wir klug werden."

3.2 Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- **Impuls:** Gudrun Bäuml, (Schriftführerin, SPD Orstverein Frankfurt Sachsenhausen, Herausforderung Norah-Studie)
- **Fachmann:** Dr. Henning Thole, Arbeitskreis Ärzte gegen Fluglärm, Berlin
- **Fachmann:** Prof. Dr. Eberhard Greiser, Epidemiologische Prognosen (Steigerung der Erkrankungs- und Todesfälle durch Lärm).
- **Kirche:** Manfred Kuhn, Oberkirchenrat Karlsruhe (Thema Ruhe und Stille gehören in die in die Ausbildung von Religionspädagogen, Konfirmandenunterricht)
- **Politik:** Ulli Nissen, MdB (SPD), Mitglied im Ausschuss für Umwelt u. Naturschutz
- **Politik:** Katrin Eder, Umwelt- und Verkehrsdezernentin: Fürsorgepflicht, Vernetzung mit Kirche u.a.
- **Schule:** Marita Schmitz-Hey, Lehrerin am Maria Ward Gymnasium, Mainz
- **Moderation:** Michael Best / Bettina Appelt

Freitag, 05. Juni 2015: Stand von 10.30 Uhr – 18:30 Uhr

Rundgespräch 4 „Lärm zerstört soziale Lebensräume“

Beginn: 11:00 Uhr – 11:45 Uhr

4.1 Ziele, Stichworte: Die Region ist vor Verlärmung rechtlich zu schützen. Absiedlung freiwillig? (Gesamtlärm Einstieg Groko-Vertrag), Lärmobergrenzen, Schutzbedarf von Erholungsflächen, Spielflächen für Kinder, Schutzbedarf für Friedhöfe.

4.2 Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- **Impuls:** Fritz Kaune, NABU-Bohlsen/Uelzen: Schneisen der Verwüstung
- **Fachmann:** Dr. Martin Schröder, RA für Verwaltungsrecht (Anwalt der Stadt Mainz und Flörsheim gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens).
- **BI-Vertreter** Karsten Jacobs, Vorsitzender Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen e.V.
- **BI-Vertreter** Dietrich Elsner, BBI-Sprecher/Koordinator d. Initiativen Fluglärm Mainz u. Rheinhessen bewahren erfordert Einsatz für raumverträgliches Wirtschaften.
- **Kirche:** Dekanin Eva Reiß, Dekanin Evangelisches Dekanat Offenbach, Soziale Langzeitauswirkungen durch Fluglärm
- **Moderation:** Harald Jaensch / Ulrich Weisgerber



Besuch der RLP Ministerpräsidentin **Malu Dreyer**, angekündigt für **12.45 Uhr**

Rundgespräch 5 „Grundrechtsorientierte Lärmreduzierung durch Bürgerbeteiligung?“

Beginn: 13:00 Uhr – 13:45 Uhr

5.1. Ziele/Stichworte: Bürgerbeteiligung bei Großprojekten ist unabdingbar. Macht Mangel an Finanzen Bürgerbeteiligung zur Farce?

5.2. Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- **Impuls:** *Ewald Thoma: Beteiligungserfahrungen in Stuttgart*
- **B-Vertreter:** Fritz Kaune: NABU, Erfahrungen vom laufenden Dialogforum Schiene Nord
- **Politik:** Daniel Köbler, Fraktionsvorsitzender der Grünen im LT-RLP
- **BI-Vertreter:** Dietrich Elsner, BBI-Sprecher/Koordinator d. Initiativen Fluglärm Mainz u. Rheinhessen
- **BI-Vertreter:** Karsten Jacobs, Vorsitzender Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen e.V.
- **Politik:** Angelika Munck, 12 Jahre Bürgermeisterin von Hochheim bis 2015
- **Fachmann:** RA Bernhard Schmitz, (Anwalt der Klage in Bezug zur Südumfliegung am Frankfurter Flughafen)
- **Moderation:** Michael Best / Bettina Appelt

Rundgespräch 6 „Lärm ist Gewalt! Gewalt wird durch Recht bekämpft!“

Beginn: 15.00 Uhr – 15.45 Uhr

6.2. Ziel/Stichworte: „Humanisierung des deutschen Planungsrechts durch Grundrecht der ungestörten Religionsausübung“, die Unverletzlichkeit der Person und die freie Entfaltung der Persönlichkeit in das Planungsrecht, nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

6.3. Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- **Impuls:** *Prof. Dr. Frank Crüsemann: „Lärm ist Gewalt! - Gewalt wird durch Recht bekämpft!“*
- **Fachmann:** RA Dr. Martin Schröder: Rechtsprechung und Gesetzgebung muss sich orientieren am Grundgesetz. Dieses ist qualitativ neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen anzupassen und qualitativ auszuprägen. Kirche sollte sich an der ethischen Bewusstseinsbildung beteiligen.
- **Kirche:** Dr. Wolfgang Gern, Vorsitzender der Diakonie Hessen
- **Betroffener:** Wolfgang Drewello, (Pf.i.R.) Mainz-Laubenheim, „Lärm zerstört Stille!“
- **Politik:** Angelika Munck, ehemalige Sprecherin ZukunftRheinMain
- **Politik:** Daniel Köbler, Fraktionsvorsitzender der Grünen im LT-RLP
- **BI-Vertreter:** Jakob Gall, Vorsitzender BI Flörsheim
- **Moderation:** Harald Jaensch



Samstag, 06. Juni 2015: Stand von 10.30 Uhr – 18.30 Uhr

Rundgespräch 7 „Wir fordern ein besseres Lärmschutzgesetz“

Beginn: 11:00 Uhr – 11:45 Uhr

7.1 Ziele/Stichworte: „Grenzen der Belastung - Ein mitweltverträgliches Flughafenkonzept mit Integration in den Verkehrswegeplan; Vereinheitlichung der Lärmschutzregelungen - Rolle der "Kirche"“

7.2 Gesprächsteilnehmer/Innen - Zusagen

- *Impuls:* Dietrich Elsner, BBI-Sprecher/Koordinator d. Initiativen Fluglärm Mainz u. Rheinhessen
- *BI-Vertreter:* Helmut Mader, BI Frankfurt Niederrad
- *Kirche:* Pfarrer, Ulrich Weisgerber, Evangelische Kirche Rheinhessen, Schöpfung bewahren erfordert Einsatz für raumverträgliches Wirtschaften
- *Politik:* Dr. Bernd Murschel, Wahlkreisabgeordneter der Grünen und Fraktionsvorsitzender der Grünen im Gemeinderat der Stadt Leonberg
- *Moderation:* Bettina Appelt / Michael Best

Rundgespräch 8 „Resümee zum Lärm-Stille-Stand“

Beginn: 13:00 Uhr - 14.00 Uhr

- *Impuls:* Bettina Appelt, Vorstandsmitglied „Lebenswertes Mainz u. Rheinhessen“ e.V.
- *Gespräch mit MitarbeiterInnen und Besuchern:* Austausch von Eindrücken, Fragen nach Auswertung der Erfahrungen. Rückmeldungen der Besucher. Reaktionen auf die Konzeption (Lärmbox-Stillebox)

Konnten wir lärmbeeinträchtigten Besuchern Solidarität und Ermutigung vermitteln? Konnten wir sie mit ihrem Rechtsanspruch auf ein unverlärmtes Leben bekannt machen? Welche Konsequenzen ziehen die betroffenen? Welche ziehen wir?